

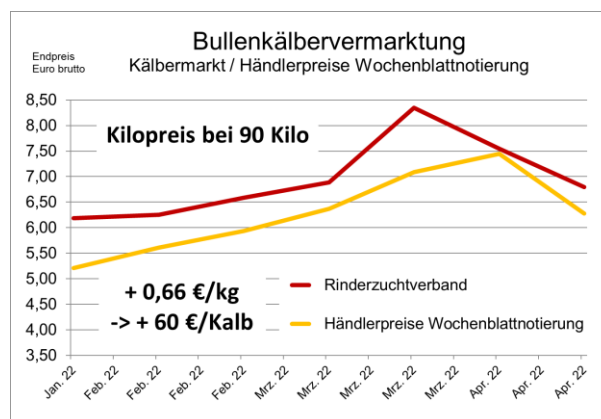


Liebes Mitglied des RZV Franken,

Mit diesem Rundschreiben möchten wir Sie über die vielen Neuerungen und Veränderungen seit dem letzten Rundschreiben informieren und Sie herzlich zu der anstehenden Wahl ihrer(s) Vertreter(s) im Beirat Ihres Rinderzuchtverbandes Franken einladen. (siehe beiliegende Einladung). Ausführlichere Informationen erhalten sie bei den Versammlungen.

Sehr gute Entwicklung am Kälbermarkt

Auf den Kälbermärkten unseres Verbandes wurden zuletzt Rekordpreise von über 7 Euro je Kilo für das Durchschnittskalb erlöst. Zu verdanken ist dies dem Wegfall des Blauzungen-Restriktionsgebietes im Mai '21 und leider auch der Angst vor Lebensmittelknappheit infolge des Ukraine-Krieges. Der Kälberauftrieb hat sich weiter positiv entwickelt. Auch bei den weiblichen Kälbern werden inzwischen regelmäßig über 4 Euro netto je kg gezahlt



Neue Kälbersammelstelle in Castell, Trautberg 5, eröffnet

Die Sammelstelle in Unterfranken wurde nach Castell verlagert und nahm am 06. April den Betrieb auf. Ihre HIT-Vollmacht geht damit automatisch von Dettelbach auf Castell über. Sie müssen also keine neue Vollmacht ausstellen.

Inzwischen werden trotz sinkender Kuhzahlen mehr Kälber aus Unterfranken in der Rezathalle vermarktet als im entsprechenden Vorjahreszeitraum in Dettelbach. Durch den höheren Auftrieb in der Ansbacher Rezathalle konnten zusätzliche Kaufinteressenten gewonnen werden, was sich positiv auf die Preise und deren Stabilität ausgewirkt hat.

Zuwächse bei der Festvermarktung

Jeden zweiten Montag werden in Unterfranken auch die Kälber für die Festvermarktung in Castell gesammelt.

Vor allem für Holsteinkälber und Kreuzungen mit Fleischrindern sowie für Gelbvieh- und schwächere Fleckviehkälber wurde hier ein interessanter Vermarktungsweg geschaffen.

Jungrinder gefragt.

Die erfreulicherweise gestiegenen Rindfleischpreise führen zu einer deutlich stärkeren Nachfrage nach Jungrindern für die Zucht und Mast.

Wir vermitteln ab Stall mit ehrlicher Gewichtsfeststellung zu Höchstpreisen.

Melden Sie Ihre überzähligen Rinder bei uns an!

Ab 12. Mai 22 werden die Großviehmärkte wieder eintägig abgehalten.

Damit findet die Körung der Bullen - wie früher - wieder am Tag des Marktes **von 7:30 bis 9:30 Uhr** statt. Tiere können schon am Vortag zwischen 15:00 und 20:00 Uhr angeliefert werden.

Beim Auftrieb der weiblichen Tiere ändert sich vorerst nichts. Das Waschen wird weiterhin vom Verbandspersonal übernommen. Die Versteigerung des Großviehs beginnt um **10:30 Uhr**.

Großviehvermarktung aktuell

Der Export läuft weiter auf niedrigem Niveau. Wir beliefern nur Kunden im EU-Raum. Wer entsprechende Tiere hat, sollte sich bei seinem Außendienstmitarbeiter oder in der örtlichen Geschäftsstelle melden.

Erfreulicher hat sich der Verkauf von Jungkühen und Zuchtbullen am Markt entwickelt. Bei den Jungkühen werden derzeit deutlich mehr aufgetrieben als im Vorjahr. Die Durchschnittspreise liegen regelmäßig über 2000 Euro und es können noch deutlich mehr Tiere abgesetzt werden.

Vor allem in Unterfranken werden zunehmend mehr Tiere ab Stall vermittelt.

Auch der Zuchtbullenverkauf ist wieder um ca. 20 % gestiegen. Die Durchschnittspreise der Natursprungbullen liegen derzeit über 2.500 Euro, wobei wir einige Kaufaufträge noch nicht erfüllen konnten.

Zuchtbullen-Aufzucht ist interessant!

Auf der anderen Seite finden manche hervorragend für den Natursprung geeignete, bereits typisierte Zuchtkälber keinen Aufzüchter und werden in die Mast verkauft. Hier liegt sicher ein großes ungenutztes Potential, nachdem sich die Zuchtbullenpreise entsprechend den Mastpreisen nach oben entwickelt haben. Deshalb sind weitere Aufzuchtplätze gesucht. Sprechen Sie mit Werner Hauck (0171-8388536).

Kälber gehören auf den Kälbermarkt in Ansbach.

Die Chance: Zuchtbetrieb in unserem Zuchtprogramm auf Gesundheit und Robustheit (GuR)

Was haben Sie davon?

- Die genomische Untersuchung Ihrer weiblichen Tiere erhalten Sie um **netto 12,29 Euro incl. Ohrstanzen vom RZV** (anstatt normal 33 Euro).
- Durch die **frühzeitige** genomische Untersuchung aller weiblichen Tiere können Sie die Informationen wie **Erbfehler, Hornlosstatus, Beta- und KappaCasein-Varianten und sämtliche Zuchtwerte in den züchterischen Merkmalen** nutzen, um die Tiere
 - frühzeitig zu selektieren und damit unnötige **Aufzuchtkosten** zu sparen
 - die Entscheidung über einen **vorzeitigen Verkauf** zu erleichtern
 - **gezielt anzupaaren** bzw. den richtigen Bullen für das jeweilige Tier zu finden und so Ihre Herde schneller zu verbessern.
- Alle weiblichen Tiere werden als Jungkühe von den Nachzuchtbewertern bewertet und die **Daten für die Anpaarung** zur Verfügung gestellt.
- Sie erhalten **Auswertungen** über die Gesundheit Ihrer Herde, um **Schwachstellen** zu erkennen und so zu einer **Senkung der Behandlungs-Kosten** zu kommen.
- Sie haben künftig auf einfache Weise **Gesundheitsaufzeichnungen aller Tiere**, die Sie bei der **Selektion der Nachzucht** nutzen können.

Wichtigste Voraussetzungen

- Teilnahme an **ProGesund**. Diagnosen und eigene Beobachtungen können Sie direkt im Stall einfach über eine **Handy-App** melden. **Ihr LOP unterstützt Sie** gerne dabei.
- Sie müssen auch Befunde bei der Klauenpflege über die App melden.
- **mind. 60 % Ihrer Besamungen müssen ab Teilnahme mit „Starterbullen“ (junge Spitzenbullen bis 30 Monate alt) gemacht werden.**

Wie geht es weiter?

Wenn Sie interessiert sind, sprechen Sie möglichst bald mit Zuchtleiter Albrecht Strotz (0171-2022 498) oder Ihrem Zuchtberater.

Neue Mitarbeiter beim RZV Franken

Eva Espert

Seit 01. April 22 arbeitet Eva Espert als neue Außendienstmitarbeiterin für Zucht und Vermarktung beim RZV Franken. Sie betreut das Zuchtprogramm in den Landkreisen Roth und Nürnberger Land und ist unter der Tel.Nr. 0177-3806082 auch Ansprechpartnerin für alle Fragen der Vermarktung in diesem Gebiet.

Eva Espert ist 33 Jahre alt und kommt aus einem Milchviehbetrieb im mittelfränkischen Dottenheim, Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim.

Nach dem landwirtschaftlichen Studium an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf war sie seit 2014 zunächst in Schwaben für den Zuchtverband Wertingen und die Besamungsstation Höchstädt im Außendienst unterwegs. Um sich voll auf die Arbeit in der Rindervermarktung und dem Zuchtprogramm zu spezialisieren, ist sie nach einigen Jahren in den Dienst des Zuchtverbandes gewechselt.

Von 2020 an ist sie zum oberbayerischen Zuchtverband Weilheim gewechselt. Dort hat sie federführend die Nutzkälber- und auch Großviehmärkte geleitet.

Jetzt steht sie als kompetente Ansprechpartnerin für unsere Zuchtbetriebe zur Verfügung.

Daniel Heinrich

Zum 02. Mai 22 wurde Daniel Heinrich als neuer Außendienstmitarbeiter für Zucht und Vermarktung angestellt. Er betreut zusammen mit Klaus Förster das Zuchtprogramm in Unterfranken und ist unter der Handy-Nr. 0151-22365833 erreichbar. In der Vermarktung unterstützt er Bernd Sauer und Simon Heß.

Daniel Heinrich stammt aus einem Fleckvieh-Zuchtbetrieb in Euerfeld und hat nach der Ausbildung in zwei Zuchtbetrieben die Abschlussprüfung zum Landwirt erfolgreich abgelegt. Nach dem Abitur hat er Agrarwissenschaft an der G.A.-Universität in Göttingen studiert und war zwischenzeitlich im Jungzüchterclub Ufr. und ab 2020 in der Vorstandschaft des LBJ. Vielen ist er auch als Markthelfer in Dettelbach bekannt.

Georg Probst seit März im Ruhestand

Am 08. Februar ging unser langjähriger und von allen geschätzter Mitarbeiter Georg Probst vom Fachbereich Rinderzucht des AELF Ansbach in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Durch die Überwachung der Milchleistungsprüfung hat er zur Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Daten gesorgt. In allen Fragen der HIT-Datenbank war er unseren Milchviehhaltern ein kompetenter Fachmann und engagierter Helfer. Als Fachberater für Rinderzucht war er für seine Betriebe ein anerkannter Bullenkenner mit züchterischem Spürsinn und Weitblick, auf dessen Rat stets Verlass war.

Wir haben Georg Probst nur ungern gehen lassen, sind uns aber sicher, dass wir ihn noch oft auf den Märkten sehen werden. Wir wünschen ihm alles Gute in seinem „Ruhestand“

Elite-Versteigerung beim Großvieh-Markt am 23. Juni 2022

Nachdem die Versteigerung von Elite-Tieren beim Februarmarkt wegen den damaligen Corona-Auflagen nicht sinnvoll war, bekommen die Züchter aus dem gesamten Fleckvieh-Gebiet jetzt die Gelegenheit, am 23. Juni Spitzengenetik aus Franken live zu erleben und auch erwerben zu können. Ein Mitbieten per Telefon oder Kaufauftrag ist ebenfalls möglich.

Angeboten werden neben weiblichen Spitzentieren von der Jungkuh bis zum Kalb auch Top-Embryonen der Extraklasse.

Hinweis des Veterinäramtes:

Kürzlich enthornte Kühe mit eröffneter Stirnhöhle dürfen, insbesondere bei infizierter Wundstelle oder offener Schleimhaut (eitriger Ausfluss) nicht transportiert werden und werden bei der Eingangskontrolle am Markt zurückgewiesen. Transportfähig sind dagegen Tiere mit geschlossenen Enthornungswunden.

Neu: Stalltafeln für Holsteinbetriebe vom RZV Franken

Die beliebte Stalltafel (68 x 90 cm) gibt es jetzt auch mit Holsteinmotiv.

Wer eine solche Verbands-Stalltafel möchte, soll sich bitte in der Geschäftsstelle in Würzburg oder in Ansbach melden.

Schnellere Informationen bei Stallverkäufen und im Exportbereich

Melden Sie sich bitte bei uns, wenn Sie an Stallverkäufen interessiert sind und unsere Info per WhatsApp erhalten wollen.

Gerne gleich per WhatsApp an unsere Festnetznummer, unter Angabe ihres Namens, Adresse und an welchen Verteiler Sie Interesse haben.



Ihre Handynummer ist für andere Teilnehmer nicht sichtbar.

Der TGD ist nun in der Rezathalle

Seit dem 19.04.22 ist der Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. mit der **Geschäftsstelle Mittelfranken** in die ehemaligen Büros des Maschinenrings in der Kaltengreuther Str. 1 umgezogen.

Die Kontaktdaten bleiben wie gehabt:
Tel: 0981/97201-0,
Fax: 0981/97201-29 und
Mail: an@tgd-bayern.de.

Darüber hinaus hat Herr Dr. Klaas Strüve vom Rindergesundheitsdienst seit Februar 22 die Leitung der Geschäftsstelle übernommen.

Der TGD freut sich, Sie in den neuen Büroräumen in der Rezathalle begrüßen zu dürfen.

Terminhinweis: VFR-Tierschau am 29.Oktober 22 in Ansbach

Zweimal musste die traditionelle VFR-Tierschau der nordbayerischen Verbände und Besamungsstationen wegen Corona verschoben werden. Nun ist es endlich so weit: Am 29. Oktober findet die Schau in der Ansbacher Rezathalle statt. Es werden 60 Spitzenkühe aufgetrieben. Kinder haben die Möglichkeit, bei einem Bambini-Vorführwettbewerb ihr Geschick beim Umgang mit Kälbern unter Beweis zu stellen.

Wer mitmachen möchte, soll sich bitte bei seinem Fachberater oder per Mail bei rzv-franken@web.de melden.

Die Vorauswahl der Kühe findet ab Juli statt. Voraussetzung für die Teilnahme der Kühe ist ein GZW von 112 und einwandfreies Exterieur.

Jungzüchterecke - Termine

Mfr. JZ-Meisterschaft am 28.05.22

Mit Besuch des Zuchtbetriebes Rühl in Ziegenbach und freiem Mittagessen. Wir machen wieder zwei Altersgruppen. Bitte meldet euch bei euerem JZ-Club-Vorsitzenden.

Wieder bayerische Jungzüchterschau am 11.06.22 in Wertingen

mit 25 Kühen vom RZV Franken. Bambinis können sich noch Clubvorsitzenden anmelden. Wir freuen uns über Schlachtenbummler und Party-Gäste.

Jungzüchter-Lehrfahrt vom 26. bis 28. August 2022.

Diesmal gibt es eine tolle Bayern-Rundfahrt mit Besuch des Volksfestes in Tittling oder Riedenburg.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei den Regionalversammlungen

Lothar Eehalt Albrecht Strotz

Lothar Eehalt
Vorsitzender

Albrecht Strotz
Zuchtleiter

Werner Hauck

Werner Hauck, Geschäftsführer